

Bürger, Bäume, Behörden im Blick

ERZHÜTTEN: Informationen über Waldkindergarten

Der städtische Beigeordnete Peter Kiefer (FWG) hat sich bei einem Besuch vor Ort ein Bild von der Situation rund ums Bürger-Büsing-Haus und vom Waldkindergarten gemacht. Kiefer betonte, dass in der Sache noch keine Entscheidung gefallen sei.

„Ich kannte die Einrichtung, war aber zuvor noch nicht dort gewesen“, sagte Kiefer mit Blick auf den Waldkindergarten. Kiefer sei „beeindruckt“ gewesen von der Arbeit der Einrichtung. „Das Konzept imponiert mir.“ Daniela Braun vom Waldkindergarten spricht von einem „positiven Gespräch“ mit dem Beigeordneten. „Wir haben uns sehr gefreut, dass Peter Kiefer zu uns gekommen ist. Er hat sich alle Gegebenheiten angeschaut und sich auch unsere Sicht angehört“, sagt Braun.

Wie berichtet, arbeitet die Stadt an einer Überplanung des Geländes rund ums Bürger-Büsing-Haus. Im Raum steht eine Wohnbebauung, die auch auf den angrenzenden Wald erweitert werden könnte. Gegen die Pläne, Wald in Wohngebiet umzuwandeln, hat sich eine Bürgerinitiative formiert. In dem Waldgebiet hat auch der Waldkindergarten seine Heimat. Kiefer unterstreicht, dass der Kern der Überlegungen in Erzhütten-Wiesenthalerhof das Bürger-Büsing-Haus gewesen sei. „Das war der Aus-

gangspunkt: Überlegungen, was machen wir mit den Gebäuden.“

Die Gebäude, die bis Ende 2016 noch als Unterkunft für Asylbewerber genutzt wurden, seien, so Kiefer, in einem „bedenklichen Zustand“. Was letztendlich nun rund ums Bürger-Büsing-Haus gemacht werde, hänge von vielen Faktoren ab. Kiefer unterstreicht, dass die Stadt die gesamte Gemengelage im Blick habe, „die Bürger, die Bäume und die Behörden“, die sich nun, im Verfahren, auch äußern können. Der Stadtrat hat für das Gelände einen Aufstellungsbeschluss gefasst. Es gehe dabei auch um die Abrundung eines Gebietes, außerdem gebe es im Ortsteil Bedarf an Bauland, sagt Kiefer. Aber: „Es ist noch nichts entschieden“, so Kiefer.

Daniela Braun bekräftigt, dass Peter Kiefer „keine Lösung“ für den Waldkindergarten beim Besuch dabei hatte. Dafür sei es noch zu früh. Ein Problem bei den im Raum stehenden Plänen ist – aus Sicht des Waldkindergartens – die Zuwegung zu dem möglichen Baugebiet. Der Waldkindergarten liegt an einem Waldweg, in direkter Verlängerung der Mühlbergstraße. Sollte diese Straße verlängert werden, „kann das ein Problem für uns sein“, sagte Braun. Wie berichtet, ist für das kommende Jahr eine Bürgerversammlung in der Sache geplant. Ein Termin steht noch nicht fest. |bld